
21. August 2015

Extreme Rechte nutzt Ausschreitungen in Suhler Flüchtlingsunterkunft aus

Am gestrigen Abend folgten etwa 600 Personen dem Aufruf des Neonazis Tommy Frenck aus Kloster Veßra (Landkreis Hildburghausen) zu einer Protestdemonstration durch die Suhler Innenstadt. Als Redner traten Funktionsträger verschiedener extrem rechter Parteien und Organisationen auf. Mehrheitlich waren die Teilnehmenden der extrem rechten Szene zuzuordnen, es beteiligten sich Gruppierungen aus mehreren Bundesländern.

Tommy Frenck hatte zeitnah von den Ausschreitungen am Mittwochabend in der Landeserstaufnahmestelle auf dem Suhler Friedberg erfahren und Gerüchte, wie Fakten ungeprüft über seinen Facebook-Account verbreitet. Im Laufe des Donnerstages war zu beobachten, dass Angehörige der extrem rechten Szene deutschlandweit diese Postings teilten und teilweise offenen Gewalt- und Mordaufrufen kommentierten.

Die Mobile Beratung in Thüringen (MOBIT) mahnt zu einer besonnenen Wortwahl in den öffentlichen Reaktionen auf die Ereignisse. „Wenn im Internet bereits eine Pogromstimmung erkennbar ist, eine radikale, menschenverachtende Selbstjustiz gefordert wird, sollten Politiker_innen und auch die Presse dies nicht noch durch einen Überbietungswettkampf um das härteste Vorgehen und die markigste Wortwahl anheizen!“, so Sandro Witt, Vorsitzender von MOBIT e.V. Zum anderen sollte die gestrige Demonstration medial auch deutlich als neonazistischer Aufzug benannt werden. Es kann unzweifelhaft davon ausgegangen werden, dass der Vorfall in der Erstaufnahmeeinrichtung Folgen für Beteiligte aber auch im Hinblick auf die aktuelle Situation der Unterbringung haben wird. Politik, Verwaltung und die Presse sollten sich jedoch auch ihrer Verantwortung für ein flüchtlingsfreundliches Klima im Land bewusst bleiben. Andernfalls würden sich diejenigen bestärkt fühlen, die Hasskommentare im Internet verbreiten und es womöglich nicht dabei belassen wollen.

Rückfragen an Sandro Witt unter 0151-14806084
Stefan Heerdegen unter: 0151-12129036